

II. Ueber die Heiligen Marinus und Annianus.

In den Monumenta Boica I, 343—350 ist eine Vita der in dem Kloster Rott am Inn (Oberbair. Bezirksamt Wasserburg) verehrten Heiligen Marinus und Annianus¹ aus den Handschriften der Münchener Bibliothek Lat. Nr. 18625 (Tegernsee 625) f. 68—71' und 15608 (Rot 108) f. 4—8' herausgegeben. In der letzteren, einer Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts², ist diese Vita jedoch sicher, sei es mittelbar oder unmittelbar, aus der ersteren abgeschrieben, wie sich schon daraus ergibt, dass eine Notiz, welche auf den Rand der Tegernseer Hs. von einer Hand des 15. Jahrhunderts geschrieben ist, in der Rotter Hs. corrumptiert im Text steht. In der Tegernseer Hs. ist diese Vita sowohl wie eine Anzahl anderer Heiligenleben, die sie enthält, recht hübsch von mehreren Händen sicher wohl zu Anfang des 12. Jahrhunderts geschrieben, und nicht lange vorher kann sie verfasst sein, da darin die bald nach 1081 durch den bairischen Pfalzgrafen Cuno geschehene Gründung des Klosters Rott erwähnt wird, auch schon einige Zeit seit dieser Gründung verflossen sein muss, ehe sie geschrieben wurde. Man wird ihre Abfassungszeit also um 1100, eher noch etwas später, anzusetzen haben. Ueber den Verfasser des wie alle ähnliche Schriften dieser Zeit ganz in Reimprosa geschriebenen Werkchens ist irgend sicheres nicht beizubringen. Auch dass er dem Kloster Rott angehört hat, scheint mir nicht gewiss, wenn auch der Epilog einen gewissen Anlass gibt, das zu vermuthen.

Nach seiner Darstellung lebten der Priester Marinus und der Diakon Annianus zur Zeit Pippins und Karlmanns, also um 740—750, als Einsiedler in den bairischen Alpen. Als

1) Diese Form des Namens mit zwei n kommt allein in der alten Tegernseer Hs. vor, nie mit einem n, wie gewöhnlich geschrieben wird. — Ein Aufsatz im Oberbayerischen Archiv für vaterländische Geschichte I, 291 ff. über diese Heiligen ist gänzlich bedeutungslos. 2) Sie enthält f. 10—142 ein werthloses Passionale in zwei Columnen, im 15. Jh. geschrieben. Vorgebunden sind 9 Papierblätter, welche von einer andern Hand saec. XV. in Langzeilen geschrieben die auf Marinus und Annianus bezüglichen Stücke enthalten.